

PRESSE-INFORMATION

Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e. V.

15. Juni 2010

10. Innovationspreis geht an Schmalz in Glatten Solarmodule effizienter mit Vakuum produzieren

1 Das Teil ist etwa so groß wie ein Toastbrot, aber nicht einmal zwei Zehntel
2 Millimeter dick. Es muss ganz, ganz sanft angefasst werden, denn das Mate-
3 rial ist extrem brüchig - geschmolzenes, in feinste Scheiben geschnittenes
4 Silizium. Wafer heißt dieses Teil in der Fachsprache; es ist das Grundele-
5 ment für das Solarmodul, das auf dem Hausdach Sonnenlicht in Strom ver-
6 wandelt.

7
8 In der Produktion von Solarmodulen kommt es darauf an, dass die Wafer im
9 Sekundentakt vom Fließband oder vom Stapel gepackt und auf den hun-
10 dertstel Millimeter genau für den nächsten Arbeitsschritt bereitgelegt werden.
11 Bis zu 86.400 Mal am Tag. Nur so ist die Produktion wirtschaftlich, kann
12 Solarstrom immer günstiger werden.

13
14 Der Wafergreifer der Firma Schmalz aus Glatten bei Freudenstadt im
15 Schwarzwald ist die Hand eines Industrieroboters und bewegt seine Werk-
16 stücke im Sekundentakt, also mit hoher Beschleunigung. Trotzdem ist er so
17 sanft, dass das spröde Silizium nicht zu Bruch geht, denn er arbeitet mit
18 Vakuum. Genauer gesagt mit Unterdruck. An Hunderten von Saugstellen
19 wird der normale Luftdruck reduziert. In diesem Sog wird der Wafer vom
20 Fließband oder vom Stapel getragen.

21
22 Das Neue daran ist, dass der Schmalz Wafergreifer (SWG) erstmals ver-
23 schiedene Anforderungen erfüllt: die magische Taktzeit von unter einer Se-
24 kunde, die sanfte Behandlung der Solarzellen, ohne einen „Fingerabdruck“
25 zu hinterlassen, und die Produktion unter Reinraumbedingungen. Mit dieser
26 Innovation mischt die Firma Schmalz seit einem halben Jahr den Markt auf
27 und dafür erhält sie am 23. Juni den VR-Innovationspreis 2010 der Volks-
28 banken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg. Der Preis, der in die-
29 sem Jahr zum zehnten Mal verliehen wird, ist mit 25.000 Euro dotiert.

30
31 „Die Firma Schmalz gehört zu den Perlen unseres Mittelstandes“, würdigt
32 Präsident Gerhard Roßwog vom Baden-Württembergischen Genossen-
33 schäftsverband den Innovationspreisträger 2010. Das Unternehmen zähle
34 auf dem Gebiet der Vakuumtechnologie zur Weltspitze. „Mit dem Wafergrei-
35 fer ist es gelungen, eine etablierte Technologie auf einen neuen Markt zu
36 übertragen. Bewundernswert ist die kurze Zeit von vier Monaten von der Idee
37 bis zur Markteinführung im Mai 2009. Das belegt, dass Kundennähe, Innova-
38 tionskraft und Flexibilität im Mittelstand in Baden-Württemberg zuhause
39 sind.“

40

41 **Die Firma J. Schmalz GmbH im Porträt**

42 Die Firma J. Schmalz GmbH feiert in den nächsten Tagen ihr 100-jähriges
43 Bestehen. Sie ist in dieser Zeit ein Familienunternehmen geblieben. Ange-
44 fangen hat es 1910 mit Rasierklingen, in der nächsten Generation ging es

45 um Transportgeräte. Die Vakuumtechnologie wurde in den 80er-Jahren von
46 Dr. Kurt Schmalz eingeführt. Den Anstoß für die Vakuumlösung lieferte ein
47 Kunde: Er wollte eine Holztüre so festhalten, dass er sie rundherum bearbei-
48 ten konnte. Zusammen mit seinem Bruder Wolfgang Schmalz leitet Dr. Kurt
49 Schmalz auch heute das Unternehmen.

50

51 Mit dem Vakuum begann der rasche Aufstieg des Unternehmens aus dem
52 idyllischen Ort im Schwarzwald. Aus einem Kleinbetrieb mit gerade 10 Mitar-
53 beitern entstand ein mittelständisches Unternehmen mit weltweit 600 Mitar-
54 beitern. Ohne Vakuumgreifer läuft heute in der Industrieproduktion nichts
55 mehr, egal ob Zahnbürsten oder Kotflügel aus Metall „angefasst“ werden
56 müssen, Spanplatten aus Holz oder Kartonagen. Durch die Vielfalt von Bran-
57 chen, die Schmalz bedient, reagiert der Mittelständler weniger empfindlich
58 auf Krisen. Dennoch musste das Unternehmen 2009 Umsatzrückgänge in
59 Kauf nehmen; weltweit verzeichnet das Unternehmen einen konsolidierten
60 Umsatz von 65 Mio. Euro. Die Arbeitsplätze der Stammebelegschaft wurden
61 jedoch nachhaltig gesichert. Mitten in der Krise wurde im Dezember 2009
62 das größte Bauprojekt in der Unternehmensgeschichte, eine neue Produkti-
63 onshalle für 16 Mio. Euro eingeweiht, ein Zeichen des Vertrauens in die Zu-
64 kunft des Unternehmens.

65

66 Die Gesellschafter sind stolz auf ihr rasches Wachstum in einem internatio-
67 nalen Umfeld. 1998 begann die Globalisierung – mit einer Vertriebsnieder-
68 lassung in der Schweiz. Die USA und Indien folgten schnell, heute sind es 16
69 Niederlassungen. Dabei ist Schmalz seiner Herkunft aus Glatten immer treu
70 geblieben. Forschung und Entwicklung, Produktion, Montage – alles ist im
71 Schwarzwald angesiedelt; lediglich in Indien gibt es eine kleine Produktion.

72

73 Der VR-Innovationspreis Mittelstand 2010 ist nicht die erste Auszeichnung
74 für Schmalz: zum Beispiel 2004 Ökomanager des Jahres, 2005 Deutscher
75 Preis für Wirtschaftsethik, 2006 Dr.-Rudolf-Eberle-Preis, 2007 Europäischer
76 Solarpreis, 2009 Axia-Award für Personalmanagement.

77

78 **Zwei Sonderpreise gehen nach Argenbühl und Aalen**

79 Mit zwei Sonderpreisen zum VR-Innovationspreis 2010 der Volksbanken und
80 Raiffeisenbanken werden die Firma Simaka Energie- und Umwelttechnik,
81 Argenbühl-Göttlishofen (Kreis Ravensburg), sowie die Lobo electronic GmbH
82 aus Aalen ausgezeichnet.

83

84 Simaka erhält den Sonderpreis für das Handwerk, der mit 15.000 Euro do-
85 tiert ist. Der Spezialist für Erdwärmesysteme wird für eine Innovation ausge-
86 zeichnet, die es ermöglicht, Abwärme im industriellen Bereich optimal wie-
87 derzuverwerten und damit einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz zu
88 liefern. Die Anlagen haben sich zum Teil bereits nach einem halben Jahr
89 amortisiert. „Volle Kraft zurück“ heißt das Motto für die Energierückgewin-
90 nungssysteme.

91

92 10.000 Euro gibt es für die Lobo electronic als Sonderpreis der Volksbanken
93 Raiffeisenbanken. Das Aalener Laser- und Multimediaunternehmen wird für
94 seinen „sparks-Laserprojektor“ ausgezeichnet. Die Innovation kam Anfang
95 2009 auf den Markt und gilt als der hellste in Serie gebaute Laser auf der

- 96 Welt. Dazuhin ist er keine Energieschleuder mehr, sondern kommt mit einer
97 Luftkühlung aus. Lasersysteme und Multimediatechnik von Lobo werden im
98 Show- und Entertainment eingesetzt, auch auf Großereignissen von interna-
99 tionalem Rang.
100
101 Die Volksbanken Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg vergeben den
102 VR-Innovationspreis Mittelstand in diesem Jahr zum zehnten Mal. Am
103 23. Juni wird er in Heilbronn verliehen. Teilnehmen konnten mittelständische
104 Unternehmen mit Sitz in Baden-Württemberg, die maximal 100 Mio. Euro
105 Umsatz machen und höchstens 500 MitarbeiterInnen beschäftigen.

Ihr Ansprechpartner beim Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V.:

Reinhard Bock-Müller, Pressesprecher

Heilbronner Straße 41, 70191 Stuttgart
Fon 0711 222 13-27 70 Fax 0711 222 13-29 73 77
E-Mail: reinhard.bock-mueller@bwgv-info.de – www.bwgv-info.de

Ihr Ansprechpartner bei der Firma Schmalz:

Carina Saur, Marketing Kommunikation

Aacher Straße 29, 72293 Glatten
Fon 074 43 24 03-533 Fax 074 43 24 03-95 33
E-Mail: carina.saur@schmalz.de – www.schmalz.com

Fotos des Wafergreifers in
Druckqualität zum Download
finden Sie bei uns im Inter-
net:

[http://www.bwgv-
info.de/content/88.htm](http://www.bwgv-info.de/content/88.htm)